

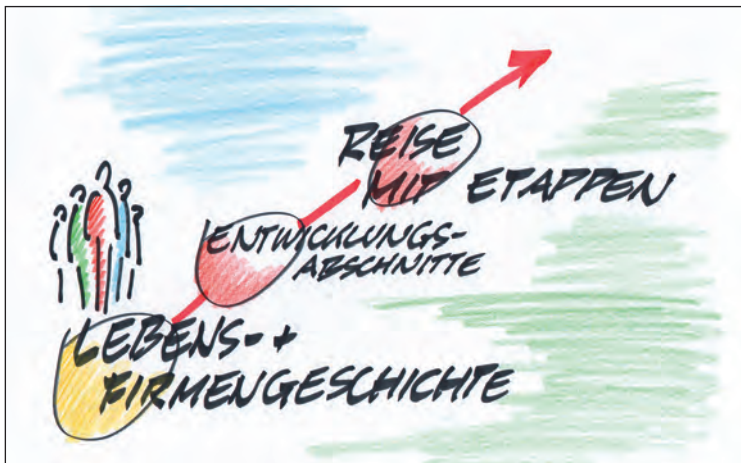
Wie war's wirklich, Herr Wittenstein?

Eine Dialogbiografie von Peter Felixberger und Hans-Jürgen Frank

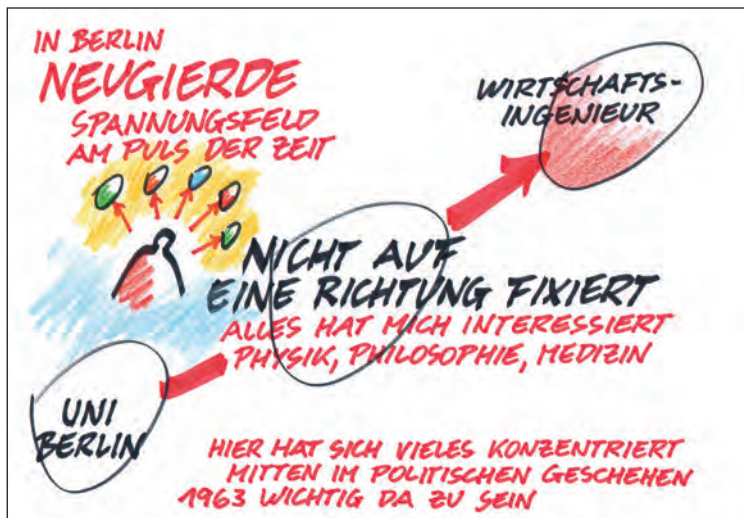
Der folgende biografische Essay betritt Neuland. Denn in dieser Form wurde noch nie ein Unternehmerleben aufgezeichnet. Wir lernen Manfred Wittenstein dabei auf zwei medialen Ebenen näher kennen: Peter Felixberger befragt ihn in Textform, Manfred Wittenstein antwortet in der Simultanübersetzung von Zeichnungen, die der Dialogarchitekt® Hans-Jürgen Frank angefertigt hat. Fragen und Bilder basieren auf tatsächlich geführten Gesprächen, die beide Autoren dieses Beitrags mit dem Erfolgsunternehmer im Rahmen des Projektes »Wir sind WITTENSTEIN. Der Herzschlag des Unternehmens« geführt haben.

Die vorliegende 2-mediale Darstellung will einen Assoziationsraum eröffnen, in dem jeder Leser ungewöhnliche und spannende Perspektiven auf Person und Leben Manfred Wittensteins betrachten kann. Dabei werden drei Unternehmerprägungen sichtbar:

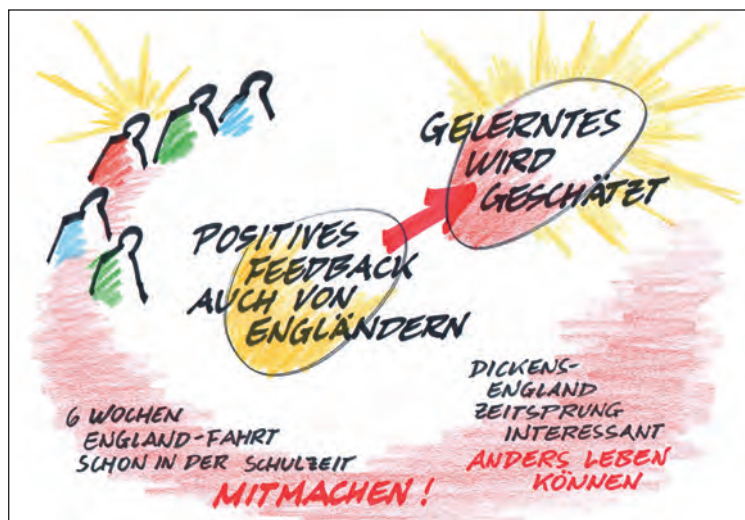
- der Suchende auf der Walz (in jungen Jahren),
- der Bootsbauer (in den mittleren Jahren),
- der Expeditionsleiter (in den späteren Jahren).



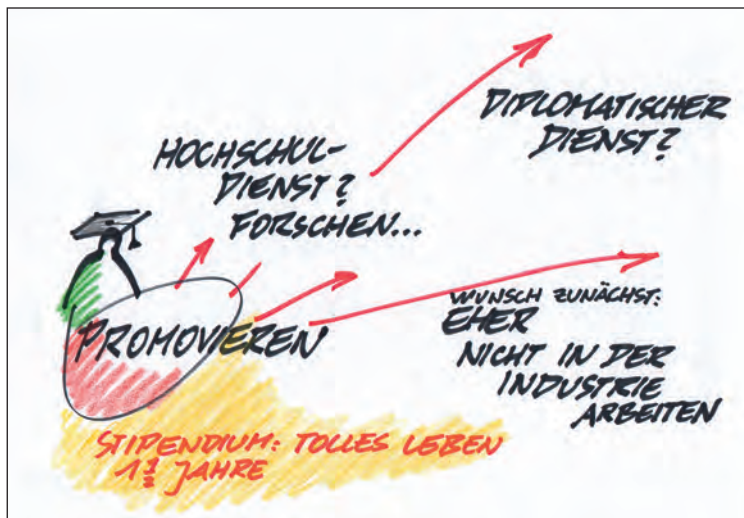
Herr Wittenstein, als Schüler haben Sie bereits viel Zeit in der Firma Ihres Vaters verbracht. Nach dem Abitur sind Sie dann zum Studieren nach Berlin gezogen. Was hat Sie in dieser Zeit am meisten beeindruckt?



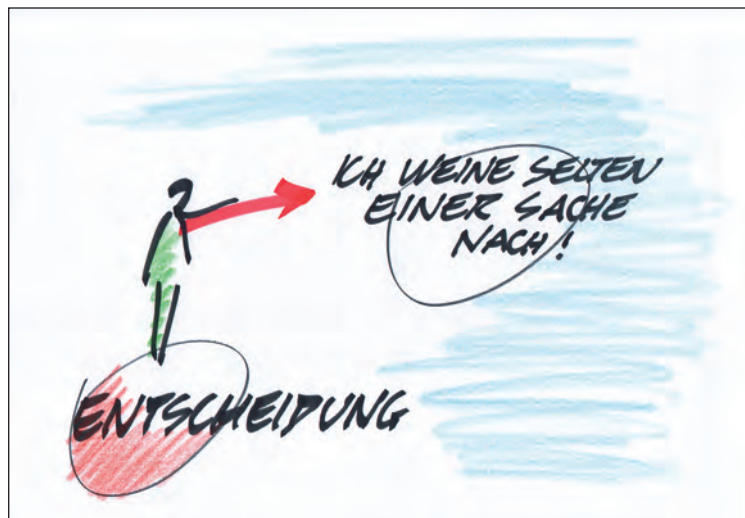
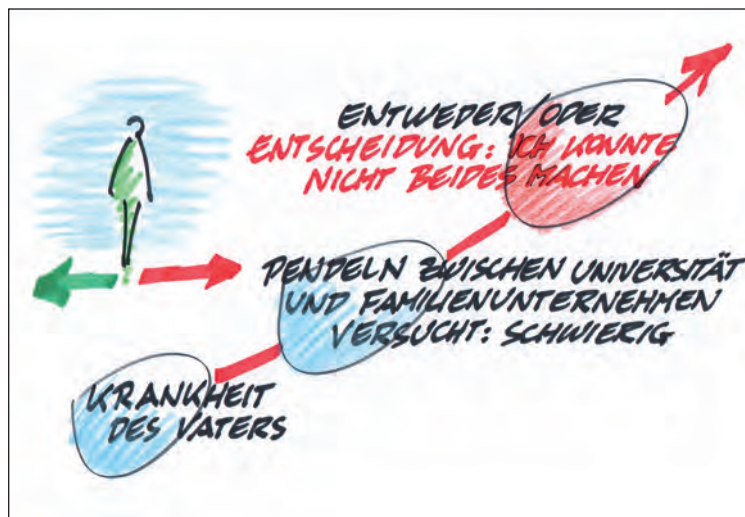
Über einen Kundenkontakt haben Sie ein Auslandssemester in England absolviert. Zum ersten Mal richtig in der Fremde. Wie waren Ihre Erfahrungen damals?



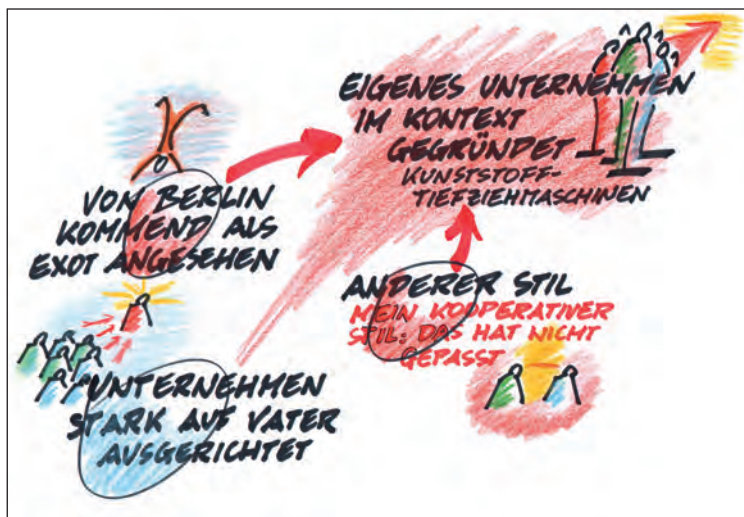
Dann wieder zurück im brodelnden Berlin. 1968 war eine turbulente Zeit. Was trieb Sie persönlich um?



In dieser Zeit erkrankte Ihr Vater und Sie kehrten nach Hause zurück. War es eine schwierige Entscheidung für Sie?



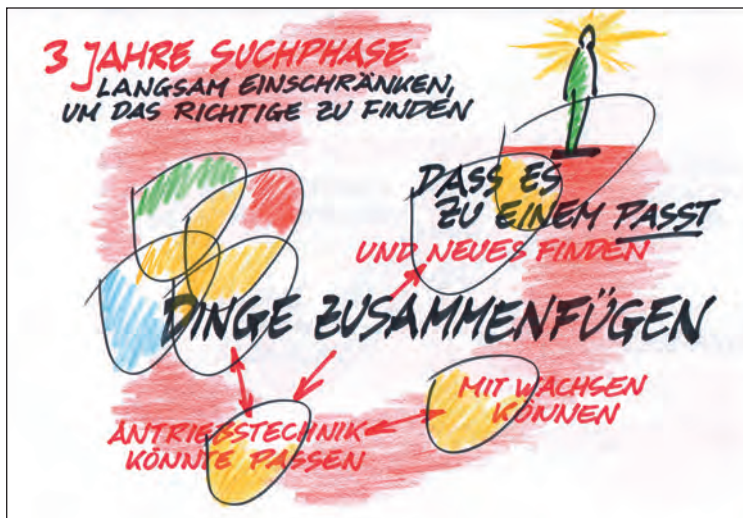
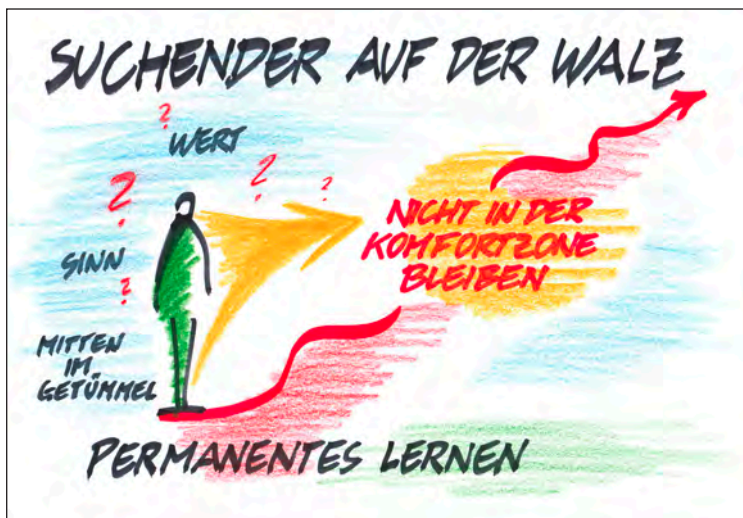
Sie mussten also ziemlich schnell von Theorie auf Praxis umschalten. Wie haben die Mitarbeiter auf den »jungen Wilden« reagiert?



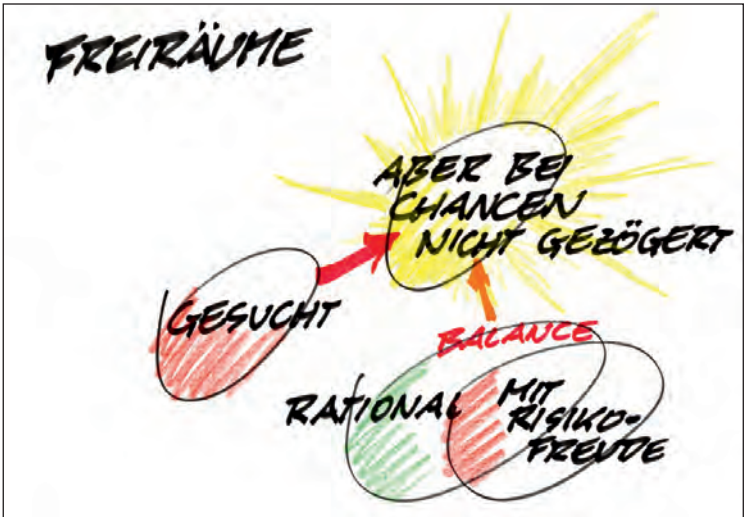
MIT EIGENEN LEUTEN:
DAS HAT GEFASST!
IN DER GANZEN BREITE
GUT, KLASSE
EIGENE ERFAHRUNG
PRAKTISCH
NICHT THEORETISCH WIE STUDIUM!

The graphic features a sunburst at the top. Below it is a stylized map of Germany, colored with red, green, and blue. The text 'MIT EIGENEN LEUTEN:' is written in large, bold letters. Below that, 'DAS HAT GEFASST!' is written in a similar style. The bottom part of the graphic contains several lines of text in red: 'IN DER GANZEN BREITE', 'GUT, KLASSE', 'EIGENE ERFAHRUNG', 'PRAKTISCH', and 'NICHT THEORETISCH WIE STUDIUM!'.

Welches Bild würde für Sie als junger Mann am besten passen?



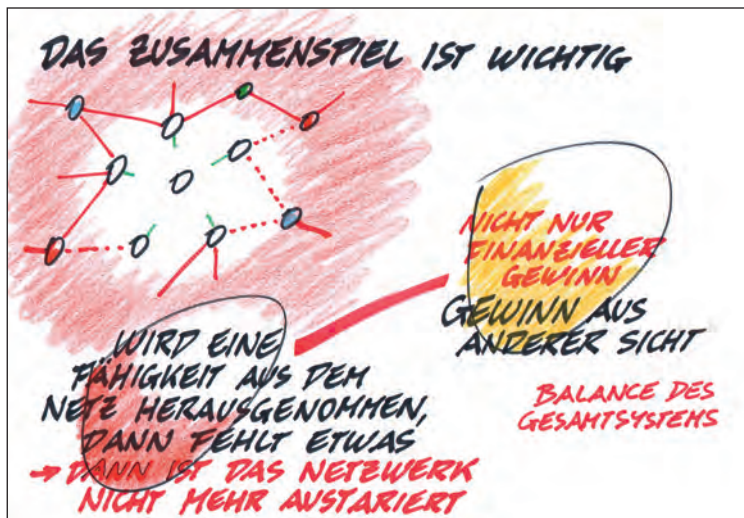
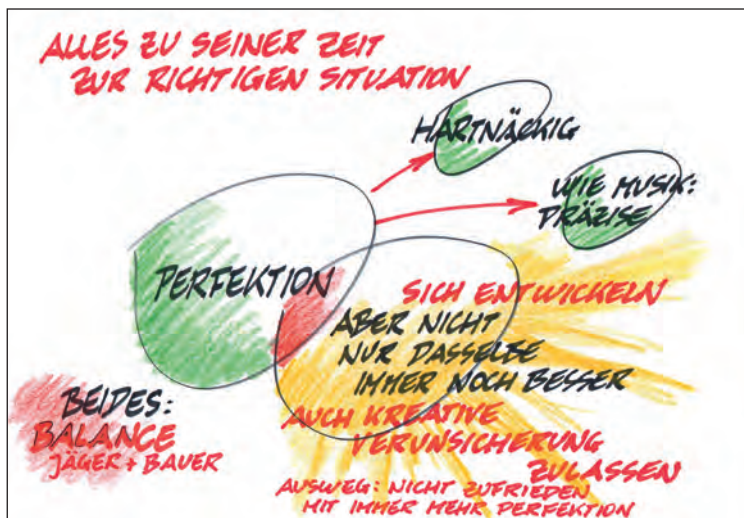
Die alpha Getriebebau GmbH (heute WITTENSTEIN alpha GmbH), das erste Unternehmen Ihrer Firmengruppe, hatte schnell Erfolg und wuchs ebenso zügig. Was machte Sie damals so sicher, auf dem richtigen Weg zu sein?



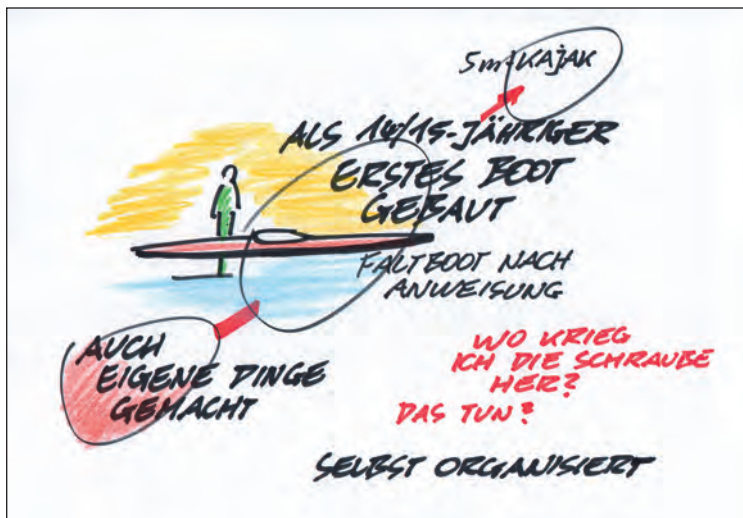
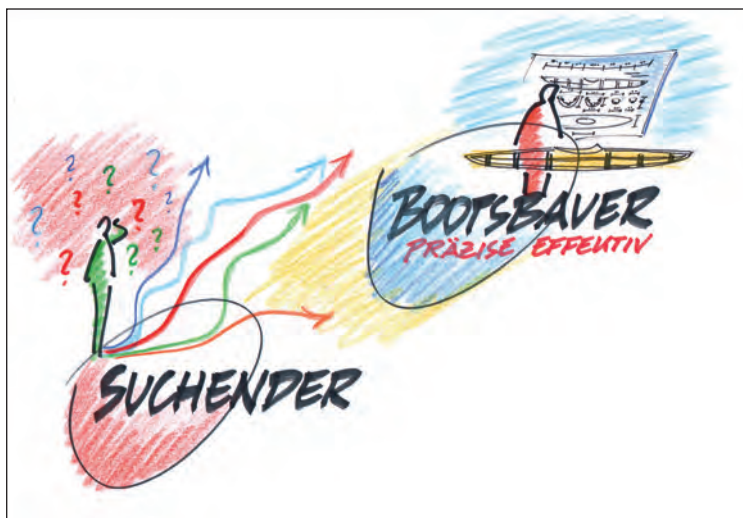
Mit der Zeit kamen immer neue Geschäftsfelder und Business Units hinzu (BUs). Sie waren der zentrale Motor in diesem Aufschwung. Was zeichnet hier einen guten Unternehmer aus?



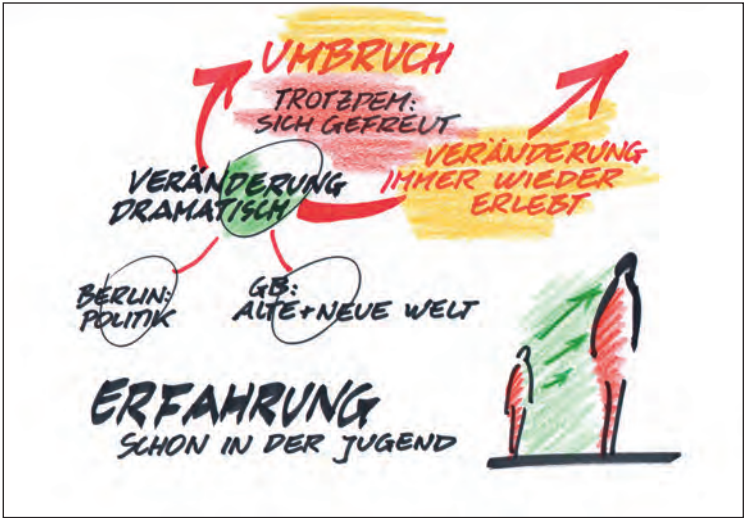
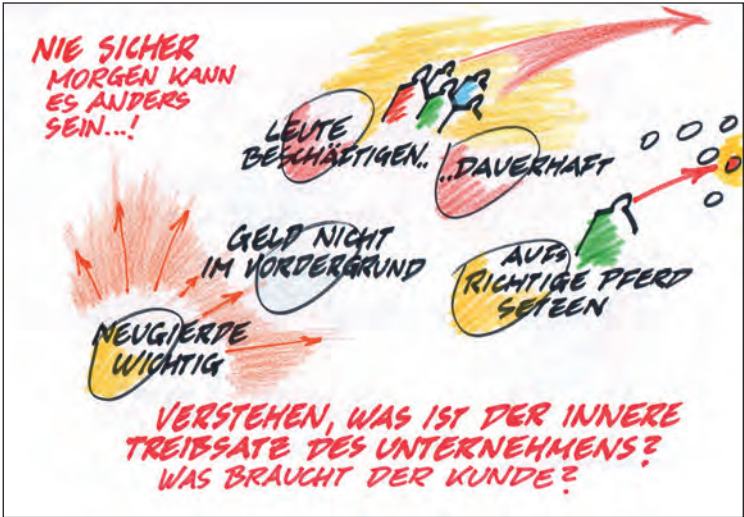
Mut und Risiko alleine reichen aber nicht aus. Ist man als Unternehmer nicht immer auch getrieben, das perfekte Ergebnis anzustreben?



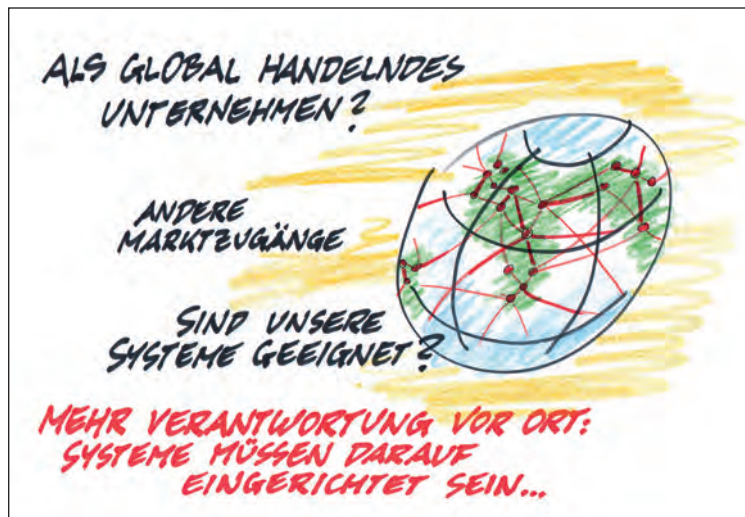
Sie haben sich in jungen Jahren mit dem Bild »Suchender auf der Walz« identifiziert. Welches Bild sehen Sie für sich im großen Aufschwung Ihres Unternehmens?



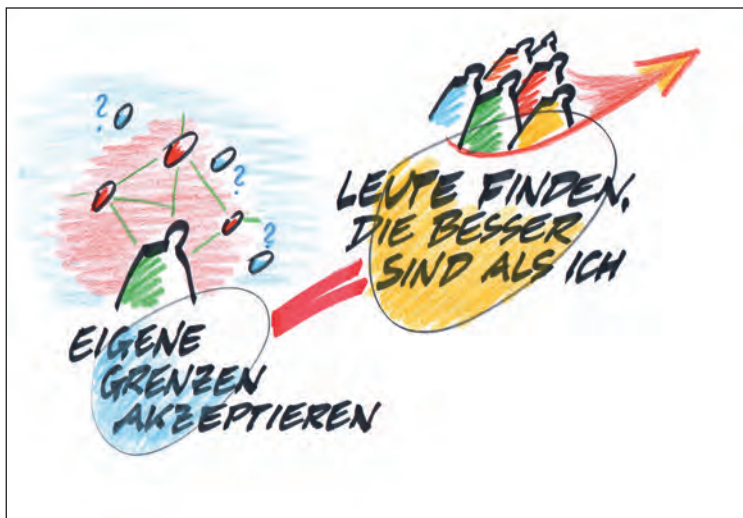
Der Bootsbauer ist ein solider, selbstbewusster Unternehmer. Braucht man neben seiner Präzision und Effektivität nicht auch noch die Lust an der Veränderung oder, besser gesagt, die Neugier, Neuland zu betreten?



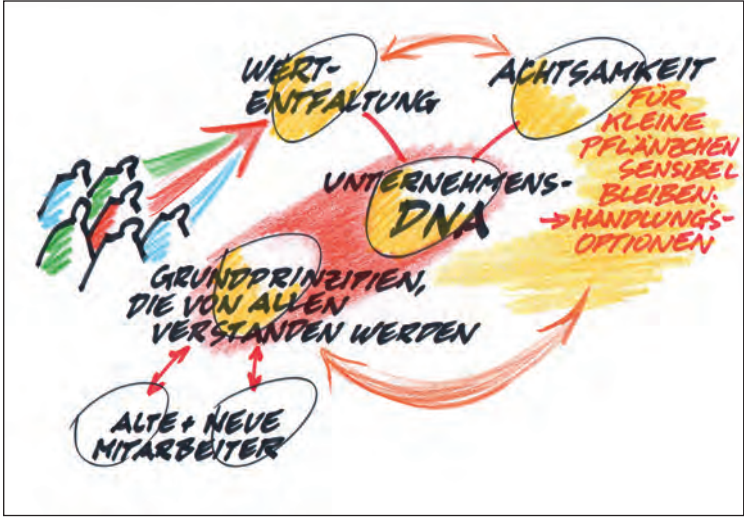
Heute stehen Sie vor neuen Herausforderungen. Was ist die zentrale Aufgabenstellung der Gegenwart?



Gehört dazu, dass auch alle Mitarbeiter die Herausforderungen der Globalisierung annehmen und für sich nutzen?



Ein weiteres Unternehmensziel ist der Weg zum Mechatronik-Konzern. Das heißt Aufbruch in eine neue Welt der Produkte und Geschäftsprozesse. Was bedeutet das für Ihre Mitarbeiter?



Wie würden Sie Ihr Unternehmerleben auf einem Bild zusammenfassen? Oder anders gefragt: Wie lässt sich Ihre unternehmerische Lebensreise vom Suchenden über den Bootsbauer ergänzen?



Manfred Wittenstein hat es geschafft, diese drei Unternehmerprägungen miteinander zu verbinden. In dieser kleinen Dialogbiografie haben wir einen Mann kennengelernt, der ein Unternehmer im wahrsten Sinne des Wortes ist. Mit dem Instinkt des richtigen Entscheiden-Könnens, sich jedoch immer des Risikos bewusst, falschzuliegen und möglicherweise unangenehme Folgen aushalten zu müssen. Und ein Mann und Unternehmer, der die industrieökonomische Reise von der Mechanik zur Mechatronik so eindrucksvoll wie kein Zweiter in Deutschland verkörpert.